

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 04.06.2008

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:15 Uhr

Sitzungsort: Treplin Feuerwehrversammlungsraum Lindenstraße

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Kathrin Jahn

Herr Norbert Kühn

Herr Mike Lipke

Frau Eleonore Neumann

Herr Wolfgang Raeke

Frau Sabine Rosslau

Herr Horst Wamser

Schriftführung

Frau Annett Malke

Gäste

Frau Bettina Albani

Herr Uwe Stieler

PLK Städtebau

Märkische Oderzeitung

Amtsverwaltung

Frau Marlies Röchow

Frau Marianne Schmidt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung von Ausschließungsgründen
4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.04.2008
5. Einwohneranfragen
6. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss für die "1. Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Treplin"
7. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Deckung der Beiträge für den Gewässer- und Deichverband
8. Beratung zur Straßenbaubeitragssatzung der Gemeinde Treplin
9. Informationen zum neuen kommunalen Haushaltsrecht - Berichterstattung Fr. Röchow
10. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

11. Genehmigung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 23.04.2008
12. Beratung und Beschlussfassung zur Änderung eines Pachtvertrages
13. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Prüfung der Einladung und Beschlussfähigkeit

Herr Kretschmann begrüßt alle anwesenden Mitglieder der Gemeindevertretung und Gäste, stellt fest, dass die Einladung fristgerecht zugegangen und mit 8 anwesenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Feststellung der Tagesordnung

Herr Kretschmann weist darauf hin, dass für künftige Sitzungen der GV Treplin der Punkt „Auswertung der Niederschrift“ wieder mit auf die Tagesordnung gestellt werden soll.

Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung dieser Sitzung, diese wird einstimmig angenommen.

3. Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine bekannt, sind aber gegebenenfalls anzuzeigen.

4. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 23.04.2008

Änderungsantrag von Herrn Raeke zu TOP 9, Seite 6, letzter Absatz: Gestrichen werden soll: „Herr Raeke fordert eine fundierte, solide Straßenbaubeitragsatzung, mit konkreten Angaben, z. B. der Kosten, welche beim Ausbau der Bundesstraße der Gemeinde und den Bürgern entstehen könnten. Wann und für welche Grundstücke wird ein Beitrag fällig?“ ... Geändert werden soll, (nächster Satz in): „Herr Raeke schlägt eine Veranstaltung mit sachkundigen Personen zur Bürgerinformation vor, bevor Baumaßnahmen entstehen.“

Die so geänderte Niederschrift wird von Herrn Kretschmann zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 3

5. Einwohneranfragen

Informationen des Bauamtes: Frau Schmidt informiert, dass das Verputzen der Fensterfaschen in der Kita Treplin in den Ferien erfolgt.

Zur Änderung des Flächennutzungsplanes (Antrag Fa. Weyh) setzt sie die Abgeordneten in Kenntnis, dass bisher noch kein Angebot des Planungsbüros vorliegt, dazu jedoch in den nächsten Tagen ein Gespräch stattfinden wird.

Zur Ortsdurchfahrt Treplin: Frau Schmidt informiert über eine Abstimmung mit dem Straßenbauamt, Frau Krüger, welche ergab, dass die Kreuzung eigentlich nicht für den Ausbau eines Kreisels geeignet ist, da die Kreuzungsfläche zu klein ist. Dazu wurde eine erste Fahrzeugzählung durchgeführt. Weitere Prüfungen zum Bauvorhaben sind in Vorbereitung. Die Einfahrt Naglers Berg - B 5: erhielt eine Prüfung der Breite der Anbindung und Querung. B 5 – Parkplatz: 2 Auffahrten sollen künftig vermieden werden. Weitere Informationen werden zeitnah vom Bauamt gegeben.

Straßen: Herr Lipke fragt nach dem Sachstand betr. der stark zerfahrenen L 38, welche als Umleitungsstrecke für die zahlreichen Baumaßnahmen in der Umgebung stark in Mitleidenschaft gezogen wurde. Frau Schmidt informierte dazu, dass gegenwärtig kein neuer Sachstand zu diesem Vorhaben vorliegt. Vonseiten der Verwaltung wird eine Straßenbaubeitragsatzung vorbereitet, um die gesetzlich festgelegte Abgabenbeteiligung der Bürger und der Gemeinde dann durch die Satzung zu regeln. Dazu sind die Bürger einzubeziehen und die notwendigen Beschlüsse vorzubereiten.

Weiterhin werden die Problematik der Delle auf der B 5 und auch der stark zugenommene LKW-Verkehr auf der B 5 und auch die damit verbundenen Lärmbelästigungen und Geschwindigkeitsüberschreitungen angesprochen.

Herr Kretschmann informiert, dass der Weg nach Bärenfang geschoben wurde.

Müll: Frau Rosslau spricht die Ablagerungen von Bauschutt und Müll an, auch an der B 5 (Bushaltestelle), welche ebenfalls noch zum Ort Treplin zählt. Herr Kretschmann weist dazu darauf hin, dass für die B 5 der Landesbetrieb Straßenwesen zuständig ist und auch durch die Verwendung von Schlegelmähern viel Müll herumgewirbelt wird. Der Platz am Mühlenweg wird zurzeit durch die Firma Kautzky als Abstellfläche genutzt. Hier ist zu prüfen, ob ein Pachtinteresse besteht. Die herumstehenden Ölkästen stellen eine Gefährdung für die Umwelt dar und sollen baldmöglichst entsorgt werden. Ebenso werden die Kompostablagerungen auf Naglers Berg und am Mühlenfließ zur Entsorgung angemahnt.

WAZ: Frau Neumann wiederholt ihre Frage zum Anlagevermögen Naglers Berg im WAZ Lebus, bisher kam keine Rückantwort vom WAZ. Herr Kretschmann bittet dies ins Protokoll aufzunehmen und um eine Rückmeldung bis zum 14.06.2008 (Rückmeldung an Frau Neumann direkt und eine Kopie der Information an den Bürgermeister.)

Weiterhin wird die fehlende Antwort des Amtes zur Verlustfeststellung des WAZ 2005 und der Höhe der Austrittsleistung der Gemeinde Treplin angemahnt. Herr Kretschmann bittet dies ins Protokoll aufzunehmen und um eine Rückmeldung bis zum 14.06.2008 (Rückmeldung an Herrn Raeke direkt und eine Kopie der Information an den Bürgermeister.)

6. Beratung und Beschlussfassung zum Satzungsbeschluss für die "1. Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Treplin"

Frau Schmidt weist auf eine falsche Flurstücknummer hin. Statt 10 ist es das Flurstück 60, mit der Bitte um Änderung. Sie stellt den Entwurf der Satzung den Abgeordneten noch einmal zur Diskussion.

Herr Raeke fragt nach den eingezeichneten Gasleitungen und deren Vollständigkeit. Er bittet um Prüfung, weil er Rechtsfolgen befürchtet. Frau Albani stellt klar, dass die Angaben zu den Gasleitungen so durch die EWE übermittelt wurden und aus der 1. Satzung übernommen worden sind und diese nicht Gegenstand der Änderung waren. Herr Raeke weist noch einmal auf seine Befürchtungen hinsichtlich eines möglichen Formfehlers hin. Frau Albani stellt klar, dass dies im Rahmen des bestehenden Vertrages mit ihrem Unternehmen nicht möglich ist. Herr Raeke bittet zu Protokoll zu nehmen, dass Frau Albani seine Meinung bezüglich drohenden Formfehlern (zu eventuell unvollständig eingezeichneten Gasleitungen) nicht teilt.

Frau Schmidt erläutert dazu, dass Träger öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens immer noch einmal beteiligt werden. Sollten neue Gegebenheiten zu berücksichtigen sein, werden diese vom Amt immer eingearbeitet. Sie stellt klar, wenn Gasleitungen vorhanden sind, wird der Träger öffentlicher Belange (in diesem Fall EWE) diese dann anzeigen. Sie werden nachträglich eingearbeitet.

Frau Albani weist darauf hin, dass die Abwägung in der letzten Sitzung beschlossen wurde. Weiterhin informiert sie über die Einzeichnung der Bodendenkmale, der Messstelle (Grundwasser) und der Altlasten. Zu diesen wurde nur ein Symbol gesetzt, da sie nicht konkret abgrenzbar sind.

Frau Schmidt informiert, dass die Erschließung WAZ Hinterstraße und der Schallschutz B5 eingearbeitet wurden. Die Stellungnahme der Stadt Frankfurt (Oder) wurde abgelehnt. Sie empfiehlt den Abgeordneten die Beschlussvorlage. Herr Kretschmann bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 2008-06-08

1. Die Gemeindevertretung Treplin beschließt gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1, 2 und 3 BauGB die „1. Änderung der Klarstellungs-, Entwicklungs- und Ergänzungssatzung der Gemeinde Treplin“ bestehend aus der zeichnerischen Darstellung und den textlichen Festsetzungen.
2. Die Begründung zur Satzung wird gebilligt.
3. Der Amtsdirektor wird beauftragt die Satzung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

7. Beratung und Beschlussfassung zur Satzung über die Erhebung von Umlagen zur Deckung der Beiträge für den Gewässer- und Deichverband

Frau Röchow informiert über die Notwendigkeit des Beschlusses einer neuen Satzung, da in der gültigen Satzung Formfehler festgestellt wurden, um Klageverfahren abzuwenden.

Bisher wurden die Eigentumsverhältnisse zum Stichtag 1. Januar eines Kalenderjahres berücksichtigt, die Bescheide jedoch erst im 1. Quartal, bzw. bis Juli ausgereicht. Dies wurde in einem Grundsatzurteil beanstandet. Bisher wurde der Verwaltungsaufwand mit einem Flächenmaßstab berechnet. In der neuen Satzung muss der Grundbeitrag entsprechend der Fläche ausgewiesen werden und dazu wird der Verwaltungsaufwand berechnet. Dazu gibt es eine für alle Flächen gültige, gleiche Fallpauschale, welche Porto-, Technik- und Personalaufwand berücksichtigt. Die neue Satzung wird für alle Bescheide aus 2008 rechtskräftig. Bescheide aus 2007 sind betroffen, wenn Widerspruch eingelegt wurde und die Zahlungen noch offen sind. Herr Kretschmann stellt die Satzung zur Abstimmung.

Beschluss-Nr.: 2008-06-09

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin beschließt die Satzung der Gemeinde Treplin über die Erhebung von Umlagen zur Deckung der Beiträge für den Gewässer- und Deichverband „Oderbruch“ (Gewässerunterhaltungsumlagesatzung – GUS) siehe Anlage.

Abstimmungsergebnis: Ja: 8 Nein: 0 Enthaltung: 0

8. Beratung zur Straßenbaubeitragsatzung der Gemeinde Treplin

Frau Schmidt schlägt vor, zur Beratung der Straßenausbaubeitragsatzung eine Arbeitsgruppe zu gründen, um gemeinsam die Satzung zu erarbeiten. Sie weist auf die bisher beschlossenen Straßenausbaubeitragsatzungen, z. B. in Lebus hin, welche keine negative Resonanz oder Klagen bei den Bürgern hervorgerufen haben. Die in Anlage 4 aufgeführten prozentualen An-

teile sind fest zu legen. Die neue Satzung soll die bestmögliche Berücksichtigung der Bürgerinteressen in Abwägung mit den kommunalen Interessen enthalten.

Konkrete Kostenangaben sind noch nicht möglich, dazu müssten Kosten konkreter Bauvorhaben bekannt sein. Die Beratung sollte zügig, aber jedoch mit der nötigen Gründlichkeit erfolgen. Terminvorschlag: in 14 Tagen.

Dazu schlägt Herr Kretschmann den Mittwoch, 16. Juli, 19.00 Uhr vor. Diese Beratung soll öffentlich bekannt gemacht werden, es erfolgt jedoch keine gesonderte Einladung an die Gemeindevertreter. Frau Schmidt bittet um Rücksprache und bietet an, die Leitung der Arbeitsgruppe zu übernehmen.

9. Informationen zum neuen kommunalen Haushaltsrecht - Berichterstattung Fr. Röchow

Frau Röchow informiert über die Einführung des neuen Haushaltsrechts. Dies wurde auf der Innenministerkonferenz Brandenburg vom 20.11.2003 beschlossen und beinhaltet die Umstellung der kommunalen Haushalte von Kameralistik auf Doppik bis 2011. Das Amt Lebus führt die Doppik zum 1. Januar 2009 ein. Damit erfolgt ein Übergang von einem Geldverbrauchs-konzept zum Ressourcenkonzept. Vermögen wird künftig wie in der Wirtschaft mit Abschreibungen gebucht, was bisher in der Kameralistik nicht der Fall war. Ebenso erfolgt die Bildung von Rückstellungen (z. B. für Altersteilzeit oder Bürgschaften).

Es gibt einen Ergebnis- und Finanzhaushalt und eine Bilanz zum Jahresende. Der Ergebnishaushalt ist ähnlich der Gewinn- und Verlustrechnung in der Wirtschaft, der Finanzhaushalt stellt die tatsächlichen Geldströme dar. Die Bilanz ist eine Zeitpunktrechnung, die den Wertespeicher der Gemeinde darstellt. Der Aufbau der Haushaltspläne wird umgestellt in einzelne Produkte (für die eine Produktbeschreibung erfolgt), Produktgruppen und Produktbereiche, für die ein Produktplan erarbeitet wird.

Zurzeit erarbeitet das Amt eine Eröffnungsbilanz, deren Voraussetzung eine umfangreiche Inventur ist. Zur Vorbereitung der Mitarbeiter sind ferner Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter erforderlich. Für weitere Informationen steht das Internetportal: www.doppik-kom.brandenburg.de zu Verfügung.

10. Sonstiges

Auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung soll ein Richtungsbeschluss zum WAZ gestellt werden. Herr Raeke übergibt ein Exemplar zur Vorbereitung einer Beschlussvorlage ans Amt.

Herr Kretschmann informiert über eine Nachzahlung in Höhe von 2.876,00 € aus Konzessionsvertrag E-on e.dis.

Betr. Nutzungsuntersagung: Herr Weyh holt ein Angebot zur B-Planung ein, auf seine Kosten. Zurzeit wird sein Betrieb vom Landkreis geduldet.

Ingenieurbüro WEKA: Der Landkreis plant die Pflege der Radwege in die kreisliche Umlage einzubeziehen. Dazu soll ein Vorbereitungstreffen stattfinden, um die Vergabe der Pflegemaßnahmen in öffentliche oder private Hand diskutieren.

Herr Oestermann wurde informiert, dass die Herstellung des Weges auf der Grundlage seines Vorschlages und der Kostenneutralität für die Gemeinde unter Aufsicht des Entwurfsverfassers, dem Planungsbüro Krauter, erfolgen kann. Diese Abstimmung fand zwischen den beteiligten Gemeinden Zeschdorf und Treplin, den Bürgermeistern Frau Franke und Herr Kretschmann statt.

Herr Raeke weist auf die Überschwemmung am Mühlenfließ und darauf hin, dass trotz der erhobenen GEDO-Gebühren bisher nichts gegen die Überschwemmung unternommen wurde. Herr Kretschmann erläutert, dass die Gemeinde für die Durchlässe zuständig ist. Ihr liegt aber noch kein Protokoll der letzten Deichschau vor, worauf sie Bezug nehmen könnte.

Herr Kretschmann erinnert an den Wahltermin für die Kommunalwahl (28.09.2008). Der letzte Termin zur Abgabe der Wahlvorschläge ist der 21.08.2008, 12.00 Uhr. Er verweist auf die Wahlbekanntmachungen im Amtsblatt und im Schaukasten.

Joachim Kretschmann
Vorsitzender
der Gemeindevertretung